

GREENPEACE

Gruppe Regensburg

Newsletter Ausgabe 94 April 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

hier ist wieder ein Newsletter von uns, diesmal mit folgenden Themen:

- Aktion am 27.02. für Outdoor-Bekleidung ohne Gift
- Infostand zum 5. Jahrestag der Fukushima-Katastrophe
- Aktionstag am 19.03. für Meere ohne Plastik-Müll
- Pestizideinsatz reduzieren! – Aktionstag am 24.03.
- Aufruf zur Demo „TTIP & CETA stoppen“ am 23.04. in Hannover
- Die BELUGA kommt Anfang Juni nach Kelheim und Regensburg!
- Unterstützer/innen und Mitmacher/innen sind immer willkommen

Aktion am 27.02. für Outdoor-Bekleidung ohne Gift



Für giftfreie Outdoor-Produkte demonstrierten am 27. Februar 2016 Greenpeace-Aktive in der Regensburger Innenstadt. Nachdem sich Anfang Februar ein Protesttag an die Firma MAMMUT gewendet hatte, stand diesmal THE NORTH FACE im Mittelpunkt der Kritik. Auch in deren Textilprodukten sind gefährliche PFC-Chemikalien enthalten. Diese machen Regenjacken, Handschuhe und Schneehosen wasserabweisend und unempfindlich gegen Schmutz. Ihre Widerstandsfähigkeit ist aber auch ein riesiges Problem. Einmal in die Umwelt freigesetzt, verteilen sich PFC nach und nach über den gesamten Globus. Mit der Detox-Kampagne fordert Greenpeace Modemarken und Outdoor-Firmen dazu auf, auf PFC und andere Risiko-Chemikalien zu verzichten. Bei unserem Aktionstag konnten die Passanten Protest-Postkarten unterschreiben, die wir an die THE NORTH FACE weiterleiteten.

Bekleidung für Wind- und Wetterschutz ist in der Regel von außen imprägniert und an der Innenseite mit einer Membran versehen. Einige Hersteller wie Zimtstern und Vaude setzen als wetterfeste Alternativen Membrane aus Polyester (z. B. Sympatex®) oder Polyurethan ein. Auch einige alternative Beschichtungen sind schon auf dem Markt. Als Alternative zur Fluorcarbon-Ausrüstung eignen sich Wachse, Paraffine (z.B. ecorepel®), Poly-urethane (z. B. Purtex®), Dendrimere (z. B. Bionic Finish Eco®) oder Silikone. Das Bionic Finish Eco® von Rudolf Chemie wird bereits von Händlern wie Tchibo, Lidl, Aldi und auch von Textilherstellern wie H&M verwendet. Andere Alternativen sind noch in der Probephase, könnten aber in kurzer Zeit marktreif sein. Wahrhaft ökologisch ist zudem Kleidung, die lange getragen wird. Sinnvoll ist es auch, second hand zu kaufen.

Infostand zum 5. Jahrestag der Fukushima-Katastrophe

Fünf Jahre nach der Reaktorkatastrophe bei Fukushima protestierte Greenpeace Regensburg am 5. März gegen die unverantwortlichen Pläne der japanischen Regierung, einige Atomkraftwerke wieder in Betrieb zu nehmen und Zigtausende der evakuierten Anwohner/-innen in verstrahlte Gebiete zurückzuzwingen.

Wolfgang Feiner von Greenpeace Regensburg: "Atomkraft ist eine nicht zu beherrschende Art der Energiegewinnung, die auch in Japan unnötig ist. Immerhin wurden dort ja alle Reaktoren nach den Kernschmelzen abgeschaltet und der Umstieg auf regenerative Energien hat begonnen. Ein Anfahren der alten Meiler würde die Energiewende in Japan hinauszögern."



Aktionstag am 19.03. für Meere ohne Plastik-Müll

Plastikmüll ist ein globales Umweltproblem, das unsere Ozeane bedroht. Bis zu 13 Millionen Tonnen Plastik gelangen jedes Jahr alleine von Land aus ins Meer – auch über die Flüsse. Plastikmüll verrottet nie. In den Meeren wird er von Sand und Steinen zerrieben. Die Sonne macht das Material brüchig. Am Ende ist das Plastik mikroskopisch klein, aber immer noch da. Meeressäuger und Fische schlucken die zum Teil giftigen Plastikteilchen. So kann das Plastik am Ende auch auf unserem Teller landen.

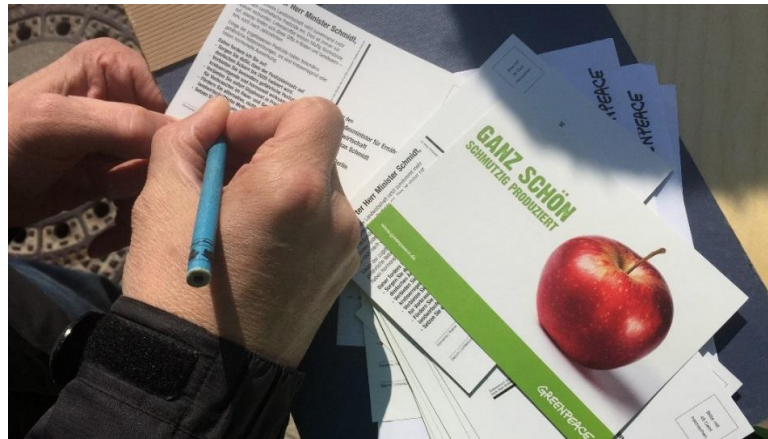
Ehrenamtliche der Greenpeace-Gruppen Regensburg und München beteiligten sich deshalb unter dem Motto #WELLEMACHEN am 19. März 2016 an einem bundesweiten Greenpeace-Aktionstag und befreiten gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern der Stadt das Regensburger Donauufer von Müll, der anschließend am Kohlenmarkt präsentiert wurde. (siehe Foto unten)



Pestizideinsatz reduzieren! – Aktionstag am 24.03.

Am Donnerstag, den 24. März informierte Greenpeace-Regensburg am Neupfarrplatz über den Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft sowie im Privatbereich. Vor Ort nutzten 130 Verbraucher/innen die Möglichkeit, ihren Wunsch nach einer pestizidfreien Landwirtschaft mit Protestpostkarten an Landwirtschaftsminister Schmidt zu richten.





Die Forderungen von Greenpeace und den Bürger/innen an Herrn Schmidt sind:

- Sorgen Sie dafür, dass der Pestizideinsatz auf deutschen Äckern bis 2020 halbiert wird.
- Verbieten Sie besonders gefährliche Pestizide, die krebserregend und hormonell wirksam sind.
- Verbieten Sie sofort die Anwendung von Glyphosat für private Zwecke und auf öffentlichen Flächen.
- Fördern Sie die Erforschung alternativer, nicht-chemischer Maßnahmen zur Unkrautregulierung.
- Setzen Sie sich auf EU-Ebene dafür ein, dass es nicht zur Wiedezulassung von Glyphosat kommt.

Weitere Infos zum Thema unter: <https://www.greenpeace.de/essen-ohne-pestizide>

Aufruf zur Demo „TTIP & CETA stoppen“ am 23.04. in Hannover



Der Protest gegen TTIP und CETA geht weiter: Eine Initiative aus dem Trägerkreis ruft zur Demonstration am 23. April 2016 vor der Eröffnung der Hannover-Messe auf. Das Motto: Obama und Merkel kommen: TTIP & CETA stoppen! – Für einen gerechten Welthandel!

Das STOPP TTIP Bündnis Regensburg organisiert einen Bus, diesmal von Landshut nach Hannover und hofft auf zahlreiche Teilnahme!

Abfahrtszeiten am Samstag den 23.4:

- 3.00 Uhr Landshut Grieserwiese
- 4.00 Uhr Regensburg Dultplatz

- 4.40 Uhr Schwandorf AB Ausf. Mitte, Maschinen Würth/ Fleischfabrik Wolf
- 5.15 Uhr Weiden AB Ausf. Frauenricht/Pendlerparkplatz
- 5.50Uhr Mitterteich AB Ausfahrt Mitterteich-Süd/Autohof Aral Tankstelle

-

Wer Interesse hat, bitte möglichst schnelle Anmeldung!

Bitte bei der verbindlichen Anmeldung Handynummer angeben

Fahrpreis: 35€. Für jugendliche Auszubildende/ Schüler und Studenten vergünstigter Preis

Kontakt u. Anmeldung: Petra Filbeck petra@filbeck.de oder 09453- 997705

Weitere Infos zur Demo gibt es hier:

<http://ttip-demo.de/home/>

Die BELUGA kommt Anfang Juni nach Kelheim und Regensburg!

Das Greenpeace Aktions- und Ausstellungsschiff BELUGA II kommt auf seiner Frühlingstour 2016 nach Kelheim und Regensburg.

Am **Samstag, 04. Juni** geht die BELUGA in **Kelheim** an der Bootsanlegestelle am Parkplatz Niederdörfel vor Anker. Die Standzeiten sind 10-19 Uhr mit einer Stunde Mittagspause von 12.30 bis 13.30.



Am **Montag, 06. Juni** liegt die BELUGA in **Regensburg** an der Donaulände, 200 Meter flussabwärts von der Eisernen Brücke, im Anschluss an das Schiff Kristallkönigin. Von 10-13 Uhr hoffen wir auf viele Schulklassen, die die BELUGA besuchen. Nach einer Mittagspause von 13-14 Uhr ist von 14 bis 20 Uhr offener Publikumsverkehr.

Das Thema der BELUGA-TOUR lautet: **Meeresverschmutzung durch Konsum-Plastik**. Attraktionen an Bord sind unter anderem ein großes 3-D-Banner, ein Memory für Kinder, eine Ausstellung mit Fischskulpturen aus Konsumplastik, sowie eine open boat tour.

Sowohl **einzelne Besucher/-innen** als auch **Schulklassen** sind zu kostenlosen Führungen eingeladen.

Unterstützer/innen und Mitmacher/innen sind immer willkommen

Sind Sie bereits Fördermitglied bei Greenpeace? Wenn nicht, haben Sie auf der Webseite von [Greenpeace](http://Greenpeace.de) Deutschland die Möglichkeit, eine einmalige oder regelmäßige Spende zu machen. Auch die Arbeit unserer Greenpeace-Gruppe Regensburg wird aus diesen Spendeneinnahmen unterstützt.

Wir freuen uns auch über jede Person, die aktiv in unserer Gruppe mitmachen möchte. Eine Fördermitgliedschaft ist dazu nicht erforderlich. Wichtig ist nur die Übereinstimmung mit unseren Zielen.

Bei Greenpeace können sich Menschen aller Altersstufen engagieren:

- Eine [Kindergruppe](#) ("Greenteam"; 10 bis 13 Jahre) erwächst aus einem Freundeskreis heraus und behandelt eigenständig Themen nach eigener Wahl.
- Die [Jugendgruppe](#) ("JAG"; 14 bis 18 Jahre) arbeitet relativ eigenständig und trifft sich (derzeit) jeden Sonntag Abend (außer in den Ferien) im Greenpeace-Büro.
- Die Erwachsenengruppe trifft sich zum Plenum im Greenpeace-Büro im Taubengäßchen 1 jeden Montag um 19 (bis etwa 21) Uhr. Falls das Plenum einmal ausfallen sollte, weisen wir auf unserer Homepage darauf hin.

Über unsere laufenden Aktivitäten können Sie sich auf unserer [Webseite](#) informieren.

Erscheinungstermin dieser Ausgabe des Newsletters: 18. April 2016

Redaktion: Karl Bierl

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine Mail.
info@regensburg.greenpeace.de

Unsere Post-Adresse:

Greenpeace-Gruppe Regensburg, Taubengäßchen 1, 93047 Regensburg,

Unsere Telefon-Nummer (Anrufbeantworter): 0941/51998

Unsere Web-Adresse: www.regensburg.greenpeace.de/